



# AlbvereinsAktionstag

**14.- 16. September 2018**

Der Albvereinsaktionstag 2018- Ein toller Erfolg für die Familien- und Jugendarbeit im Schwäbischen Albverein e.V.!

Insgesamt um die 40 Ortsgruppen und Gae haben sich am Wochenende vom 15.-16.09. am Albvereinsaktionstag beteiligt und eine Veranstaltung für Kinder, Jugendliche und Familien organisiert!

Dabei war im ganzen Vereinsgebiet so einiges geboten: Beim großen Aktionswochenende auf der Weidacher Hütte mit bis zu über 300 Besuchern, bei Stadtfesten mit unterschiedlichen Erlebnisstationen, auf Familienolympiaden, bei verschiedenen Waldrallyes und Schatzsuchen einzelner Ortsgruppen, bei kreativen Bastelaktionen bis hin zum Apfelsaftmosten kamen junge und alte Besucher ganz auf ihre Kosten!

Auch die kostenlosen Werbemittel in Form von faltbaren knallgrünen Frisbees kamen bei den jungen Besuchern gut an- Diese wurden sogleich freudig ausprobiert und konnten als kleine Erinnerung mit nach Hause genommen werden.

Der Albvereinsaktionstag hat es also geschafft, ein kleines Stückchen dazu beizutragen, den Schwäbischen Albverein als zukunftsorientierten Verein zu präsentieren, der auch für Familien und Jugendliche so einiges zu bieten hat!

Die Fachbereiche Jugend und Familie bedanken sich ganz herzlich bei allen teilnehmenden Ortsgruppen und Gauen für ihr großes Engagement und die tollen umgesetzten Ideen!

G. Szlatki

# Inhalt:

<b>OG Meßkirch</b> <b>Familienaktionstag</b>	<b>S.4</b>
<b>OG Unterensingen</b> <b>Albvereinsaktionstag 2018 – ein sonniger Herbsttag</b>	<b>S.5</b>
<b>OG Bitzfeld, Kupferzell &amp; Mainhardt</b> <b>Hohenloher Gau gestaltet mit Hilfe von drei Ortsgruppen den Albvereinsaktionstag</b>	<b>S.6</b>
<b>OG Heubach</b> <b>Albvereinsaktionstag – Waldrallye auf dem Rosenstein</b>	<b>S.7</b>
<b>OG Neckartailfingen &amp; Sondelfingen</b> <b>Familienaktionstag</b>	<b>S.8</b>
<b>OG Hattenhofen</b> <b>Albvereinsaktionstag - Familienwanderung</b>	<b>S.10</b>
<b>OG Essingen</b> <b>Familienausflug zum Disc-Golfen in Söhnstetten</b>	<b>S.11</b>
<b>OG Markdorf</b>	<b>S.12</b>
<b>OG Backnang</b> <b>Mit dem Förster im Wald - Waldbau im Spannungsfeld der gesellschaftlichen Ansprüche</b>	<b>S.14</b>
<b>OG Bartholomä</b> <b>Erfolgreiche Sternwanderung aller Gruppen des SAV Bartholomä in die Kühholzhütte</b>	<b>S.15</b>
<b>Aichtaler Familiengruppe</b> <b>Albvereinsaktionstag- Gemeinsam sind wir stark</b>	<b>S.16</b>
<b>OG Wolfegg</b> <b>Gipfelerlebnis Hochgrat am 16.9.2018</b>	<b>S.17</b>

## OG Meßkirch Familienaktionstag

---

Dass man beim Schwäbischen Albverein nicht nur wandert sondern auch andere spannende Sachen macht, konnten die Kinder und Eltern am Sonntag des Albvereinsaktionstag in Rohrdorf erleben. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Jochen Metz, ging es auch schon los. Manfred Nägele hatte Wanderkarten und einen Kompass bereit gelegt und erklärte das Lesen und Zurechtfinden auf dem Kartenmaterial. Anschließend ging es ein kurzes Stück in den Wald und schon konnten die Teilnehmer ein Reh sehen. Naturschutzwart und Förster Siegbert Arzt hatte im Vorfeld einige Bildtafeln im Wald platziert auf denen Wildtiere zu sehen waren. Erklärungen wie die Tiere leben und was sie essen gab es ebenfalls zu hören. Beim Anhänger, der Waldbox vom Fachbereich Forst, hatte Siegbert ein paar Tierfelle zum anfassen parat. Oh, wie kuschelig, oder wie borstig das Fell ist, war von den Kindern zu hören. Zurück am Grillplatz wurden jetzt die Speisen über dem Rost gebrutzelt. Nach der Stärkung hatten die Kinder großen Spaß mit dem Schwungtuch. Hier wurde ein kleiner Ball auf das Tuch gelegt und die Teilnehmer schwingen das Tuch nach oben und unten mit dem Ziel, dass der Ball das Tuch nicht verlässt. Nun war es Zeit, heißes Wasser für den Tee und Kaffee zu machen. Gerhard Teyke erklärte wie man mit Magnesiumstäben, mittels Funkenbildung, ein kleines Feuer entfachen kann. Es dauerte einige Zeit und viel Übung bis das erste Feuer im Topf entfacht werden konnte. Dann wurde der spezielle Wasserkocher darauf gestellt und in ein paar Minuten konnten die Getränke zubereitet werden. Zum Abschluss des Tages wurde noch eine moderne Schatzsuche, das Geocaching, angeboten. Nach kurzer Einweisung in die Thematik, liefen die Teilnehmer dem versteckten Schatz entgegen. Paul war der Erste auf dem Feldherrnhügel und hatte sichtlich Spaß an der Aktion. Ein gelungener Nachmittag ging zu Ende und die fleißigen Helfer und Teilnehmer gingen zufrieden nach Hause.

Jochen Metz



## OG Unterensingen

### Albvereinsaktionstag 2018 – ein sonniger Herbsttag

---

... Oder ein herrlicher Spätsommertag begrüßte die kleinen und großen Wanderer in Waldenbuch, um den diesjährigen Albvereinsaktionstag 2018 zu feiern! Gut gelaunt ging es ab auf den Herzog-Jäger-Pfad, ein wirklich abenteuerlicher Panoramaweg! Groß und Klein erwanderten sich so 7 km, Hut ab auch vor unseren jüngsten Teilnehmer, denn es ging bergauf und bergab auf naturbelassenen Pfaden und verschiedene Stationen konnten ausprobiert werden. Kurz vor Ende gab es dann noch endlich die begehrte Rote Wurst im Weckle. Kurz noch ein Landart-Kunstwerk der Natur überlassen und schon ging es wieder heimwärts.

Kerstin Bender & Andrea Tölgyesi



## **OG Bitzfeld, Kupferzell & Mainhardt Hohenloher Gau gestaltet mit Hilfe von drei Ortsgruppen den Albvereinsaktionstag**

---

Am Sonntag trafen sich zur Mittagszeit drei Ortsgruppen im Gau zu gemeinsamen Aktionen an der Theresienhütte in Waldenburg

Die Eltern und Kids, die gekommen waren, hatten viel Spaß bei der Spielstraße der Ortsgruppe Mainhardt, wo sie ihr Geschick und ihre Cleverness erproben konnten. Die Ortsgruppe Bitzfeld zeigte den Kindern, wie man individuelle Windlichter aus einfachen Konservendosen mit Hilfe von Hammer, Nägeln oder Bohrmaschine und Draht zum Aufhängen herstellen kann. Und die Familiengruppe in der Ortsgruppe Kupferzell bot den Kids Aktionen „Rund um den Apfel“ an: Mit eigenem Apfelsaft-Pressen, dem Basteln eines dreidimensionalen Apfels aus verschiedenen farbigen Kartons und einem lustigen Geschicklichkeitsspiel, nämlich ein Apfelstück auf der Wasseroberfläche in einer Schüssel mit den Lippen oder Zähnen herauszufischen, war für Gaudi und Kurzweile gesorgt.

Wegen der noch bestehenden Waldbrandgefahr konnte leider der Grill nicht angefeuert werden und auch das Herstellen von Apfelfannkuchen musste leider ausfallen. Aber durch den nahegelegenen Waldspielplatz hatten die Kinder genügend Radius nach den Konzentration verlangenden Aktionen sich noch austoben zu können. Beim Abschied sah man sichtlich zufriedene Familien, und die Kinder nahmen voller Stolz ihren selbstgepressten Apfelsaft und die Basteleien mit nach Hause.

G. Schickert



## OG Heubach

### Albvereinsaktionstag – Waldrallye auf dem Rosenstein

---

Was hatten wir für ein tolles Wetter an diesem Sonntag, den 16.09.2018. Bei uns auf der Ostalb herrschte bestes Spätsommerwetter. So sind dann insgesamt 17 Familien unserer Einladung zur Waldrallye auf dem Rosenstein gefolgt und haben sich am späten Vormittag am Treffpunkt Wanderparkplatz Rosenstein eingefunden. Dann hieß es nur noch schnell den Laufzettel und einen Stift beim Orgateam holen und los ging es zeitverzögert für die unterschiedlichen Teams auf die ausgeschilderte Strecke. An insgesamt 6 Stationen konnte man Punkte für sein Team sammeln. Einige Bonusaktionen ließen den Punktestand weiter in die Höhe schnellen. Auch die Jüngsten waren mit Feuereifer dabei, da die Aufgaben so gestaltet waren, dass jeder mal zum Zuge kam. Aber auch der ein oder andere Erwachsenen konnte noch etwas lernen an diesem Tag. Während die Teams auf der Strecke unterwegs waren, wurde an der Heubacher Albvereinshütte auch schon ein Feuer in der Grillstelle entfacht. Nachdem die Laufzettel zur Auswertung abgegeben worden waren, waren die Kinder auch gleich mit Feuereifer beim Backen der Pfannkuchen über dem offenen Feuer am Werk. Als später bei der Siegerehrung die Frisbees, die der Hauptverein zum Aktionstag zur Verfügung gestellt hat, ausgeteilt wurden, waren die Kinder total begeistert und haben diese sofort ausprobiert. Für Groß und Klein war dieser Albvereinsaktionstag eine tolle Sache.

N. Mündler



## **OG Neckartailfingen & Sondelfingen Familienaktionstag**

---

Für den Sonntag, 16.09.18 bereitete ich eine Waldrallye auf den Römersteinturm vor. Nachdem aus der OG Neckartailfingen die Resonanz erst nicht so da war, habe ich in meinem Wohnort Sondelfingen, den dortigen Albverein ebenfalls noch dazu eingeladen. So waren wir an dem Sonntag dann doch sage und schreibe 4 Familien von Neckartailfingen und 4 Familien aus Sondelfingen, 14 Erwachsenen und 17 Kinder.

Wir starteten in Donnstetten an der Bobbahn, die leider Betriebsferien hatte. Nach einem kurzen Kennenlernspiel, bei dem Fragen wie z. B. „Wer hatte schon einmal... Blasen auf einer Wanderung?“ Oder „....motzende Kinder auf einer Wanderung dabei?“ Oder auch „... motzende Eltern?“ beantwortet werden mussten, ging es dann in 2 Gruppen Jungs gegen Mädchen mit der Waldrallye los.

Die 9 Jungs und 8 Mädchen durften auf der Strecke von der Bobbahn zum Römersteinturm insgesamt an 6 Stationen verschiedene Aufgaben und Spiele machen.

Wie z.B. einen Baumstamm der auf dem Boden lag abmessen oder den Umfang eines Baumes messen, Tannenzapfentürme bauen, blind einen Baum erfühlen und danach raten welcher es war, Zehenweitwurf mit einem kleinen Ast, u.v.a.m

Die Kinder hatten sehr viel Spaß und konnten die Wegstrecke selbständig abgehen. Wir Erwachsene liefen hinterher und schauten den Kids zu. Dabei kamen die Gespräche und das genießen der glücklichen Kinder nicht zu kurz.

Am Römersteinturm angekommen packten wir unser Grillzeug aus und stärkten uns mit Fleisch und Würstchen. Dann gab es die Auswertung, wer gewonnen hatte. Das waren ganz knapp die Mädchen vor den Jungs. Aber natürlich bekamen alle die großartigen, grasgrünen Frisbees des Albvereins geschenkt. Damit wurden dann kräftig verschiedene Wurftechniken und Spiele ausprobiert.

Anschließend durften die Kids noch ein Quiz rund um den Römersteinturm lösen. Da mussten Fragen wie z.B. „Wie viele Stufen hat der Turm?“ Oder „Wie viele Fenster?“ oder aber auch „Wie weit ist der Hohe Neuffen entfernt?“ gelöst werden.

Bevor dann jeder den Weg Richtung Auto antrat, spielten die Kinder noch „Fauls Ei“ und „Komm mit, lauf weg“.

So war es ein gelungener, anstrengender, schöner, spaßreicher, sonniger Albvereinsaktionstag. Es hat echt Spaß gemacht.

Svea Betz OG Neckartailfingen



Tannenzapfenturm



Zehenweitwurf

## OG Hattenhofen

### Albvereinsaktionstag - Familienwanderung

---

Bei strahlendem Sonnenschein machten wir uns auf den Weg durch den Erlebniswald in Schwäbisch Gmünd hinauf zum Landschaftspark Wetzgau. Unterwegs boten zahlreiche Stationen Spaß und Abwechslung. So balancierten wir durch den Kletterparcour, machten musikalische Erfahrungen, erlegten Wildtiere und fanden den Weg durch ein Labyrinth. Im Weitsprung konnte man sich mit verschiedenen Tieren messen. Oben angekommen stärkten wir uns bei einem Picknick um anschließend bei sommerlichen Temperaturen auf dem Wasserspielplatz zu planschen und im Naturteich Floß zu fahren. Der Weg zurück ins Tal führte uns entlang einer Waldkugelbahn auf der jeder seine Holzkugel aufgeregt verfolgte. Anschließend haben wir vom Waldentdeckersteg aus noch einige Wildtiere beobachtet. Insgesamt ein gelungener Ausflug, der viel Abwechslung bot.

Beate Haller



## OG Essingen

### Familienausflug zum Disc-Golfen in Söhnstetten

---

Am Samstag, den 15.09.2018., machten sich sportbegeisterte Kinder und ihre Eltern auf, um sich an der Fun-Sportart „Disc-Golfen“ in Söhnstetten zu versuchen. Erst einmal bekamen alle eine Einführung zu den Regeln und zum Werfen der Scheiben.

Das Ziel besteht darin, eine spezielle Frisbee-Scheibe mit möglichst wenigen Würfeln in einen Auffang-Korb aus Metall zu werfen. Das Ganze fand mitten in der malerischen Heidelandschaft des Mauertals in Söhnstetten statt, wo es einen Kurs mit 18 Körben gibt.

Kinder und Eltern waren bei schönstem Herbstwetter begeistert dabei und ließen die Scheiben fliegen. Zum Abschluss des Tages kehrten wir im Landhotel Wental zum gemütlichen Abendessen ein.  
Bericht: Kerstin Herzog



Bei herrlichem Spätsommerwetter begann am letzten Sonntag unter der Leitung durch unsere Wanderführerin Sylvia Schwarzer-Merkel der Familien- Aktionstag des SAV mit einer Bahnfahrt entlang der Bodenseegürtelstrecke von Markdorf nach Überlingen Therme. Dieser Tag war insbesondere den Kindern, Jugendlichen und deren Familien gewidmet und umfasste sowohl eine interessante Wanderung zur Gletschermühle als auch gemeinsame Aktionen mit Spiel, Spaß und Abenteuer für die Teilnehmer, die aus 10 Erwachsenen sowie 11 Kindern und Jugendlichen bestand (Bild1). Damit verbunden war es auch der Wunsch, gleichzeitig die besonderen geologischen und geographischen Besonderheiten des Gebietes entlang des Wanderweges kindgerecht zu vermitteln. Die jüngsten Kinder waren 3 und 4 Jahre alt und wurden von ihrer Mutter teilweise im Rucksackgestell transportiert (Bild2).

Ziel der Wanderung war die Gletschermühle oberhalb von Goldbach/ Überlingen. Vom Haltepunkt Überlingen Therme, wo die letzten Teilnehmer zu uns trafen, liefen wir zunächst entlang der Steiluferlandschaft des Molassemassivs, einem Gemenge aus Kalk und Sand aufwärts und durch erste tiefe Molasse Einschnitte Richtung Goldbach. Ein erstes Kennenlernspiel mit Namen Spinnennetz gab Gelegenheit sich gegenseitig besser kennenzulernen (Bild3).

Entlang des Weges gab es Stellen mit herrlichen Ausblicken auf den Südteil des Überlinger Sees und schöne Plätze an denen ein buntes Programm mit Spielen und naturnahen Aktionen für die Kinder gestaltet wurde. Ein besonderer Attraktionspunkt war eines der ältesten Naturschutzgebiete in Deutschland, der Spetzgarter Tobel, der bis 65 Meter in die Tiefe reicht und vom Killbach über viele Jahrtausende seit der letzten Eiszeit, der Würmeiszeit, die vor 14 Tausend Jahren begann, ausgewaschen wurde. Dort bauten die Kinder mit Totholz kreativ Türme in den Himmel (Bild4). Weiter ging es über den Ausleger des Internats Salem, wo wir leider des Platzes verwiesen wurden, zu einem Zauberbaum mit bunten Silberfäden (Bild5) über Hüfingen und durch Weinberge nach der Gletschermühle.

Am Zielort der Gletschermühle angekommen, hörten wir zunächst einen geologischen Vortrag zum Entstehen dieses Naturdenkmals, das eine Tiefe von rund 10 Meter hat und erst vor rund 150 Jahren beim Kiesabbau wiederentdeckt worden war (Bild6). Entstanden ist die aus der Molasse herausgespülte kreisrunde Vertiefung durch die Bewegungen des Rheingletschers in der Würmeiszeit durch abfließendes Gletscherschmelzwasser und Geröll, der an dieser Stelle einen Eispanzer von etwa 400 m über Seehöhe hatte. Leider liegt dieses für unsere Region aber auch deutschlandweit außergewöhnliche Kleinod unscheinbar verborgen auf einer Kuppe oberhalb des Überlinger Sees, dürftig und lieblos erläutert durch eine Tafel, teilweise schon vermüllt und auch Sprayer haben das Naturdenkmal verunstaltet. Hier sollte die Gemeinde Überlingen sich engagieren um dieses einmalige Naturdenkmal zu schützen und bestmöglich zu erhalten.

Nach einem ausgiebigen Picknick mit Grillen am Lagerfeuer (Bild7) und Klettern der Kinder in den Wänden der Gletschermühle (Bild 8) ging es entlang der Molassewände, die bis direkt an den Überlinger See reichen, vorbei an den sog. Heidenhöhlen aus der Keltenzeit aber auch an KZ Stollen, die durch Gefangene des Außenlagers des KZ Dachau noch 1945 in den Fels gesprengt worden sind um Kriegsindustrie der Nazis aufzunehmen, zum Bahnhof Überlingen Therme zurück, wo wir gegen 17 Uhr schwitzend in einem Zug mit ausgefallener Klimaanlage zurück nach Markdorf fuhren. Es war für alle ein wunderschöner, mit vielen neuen Erfahrungen und Erkenntnissen verbundener Wandertag des SAV.



## OG Backnang

### Mit dem Förster im Wald - Waldbau im Spannungsfeld der gesellschaftlichen Ansprüche

---

Alle Erfahrung seines langen aktiven Försterlebens packt Forstdirektor a.D. Helm-Eckart Hink in den Waldspaziergang auf dem Eschelberg vor gut 30 Wald-Interessierten an diesen Nachmittag, dem Tag des Schwäbischen Waldes 2018, zu dem die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Kreisverband Rems-Murr und der Schwäbische Albverein - Ortsgruppe Backnang eingeladen haben.

Die Ausgangsfrage hätte lauten können: "Warum ist der Forstberuf einer der schönsten auf Erden?" Sie hätte aber auch lauten können; "Warum ist das Försterdasein eines der schwersten?" Für beide Fragen hätte Eckart Hink an diesem sonnig-warmen Sonntag-Nachmittag glaubhaft Pate stehen können.

<https://www.sdw-rem-s-murr.de/jahresprogramm/mit-dem-f%C3%B6rster/eschelhof/>



## OG Bartholomä

### Erfolgreiche Sternwanderung aller Gruppen des SAV Bartholomä in die Kühholzhütte

---

In Rahmen des Albvereinsaktionstages machten sich alle Gruppen des Albvereins auf verschiedenen Wegen in die Kühholzhütte in Bartholomä auf. Zu Fuss oder mit dem Fahhrad erschienen rund 100 Mitglieder des Bartholomäer Albvereins, also nahezu der halbe Verein, ab Mittag an der Kühholzhütte, um gemeinsam zu Grillen und einen netten Tag zu verbringen. Die Kinder hatten ihren Spass mit neuen Albvereins-Frisbeescheiben, Pfannkuchenbacken und Spielen im Wald. Kaffee und Kuchen für die Größeren durfte natürlich auch nicht fehlen. Bis in die Abendstunden konnte man sich an der Hütte ausgiebig miteinander unterhalten. Diese rund 100 aktiven Bartholomäer Albvereinler sind in zwei Familiengruppen (die Familien mit kleineren Kinder in den "Wanderfüchsen", die größeren in den "Erdlingen"), in die aktiven Freitagswanderer und den rüstigen "Mittwochswanderer" und die Volkstanzgruppe unterteilt.

Das Bild zeigt alle Teilnehmer kurz nach Mittag, Wolfgang Behringer bei der Ausgabe der Frisbeescheiben und die Kinder beim Backen von Pfannkuchen an der Feuerschale.

Andreas Kühnhöfer  
OG Bartholomä



## **Aichtaler Familiengruppe**

### **Albvereinsaktionstag- Gemeinsam sind wir stark**

---

Auch die Aichtaler Familiengruppe war mit einer Walderlebniswanderung zum Heilbrunnen im idyllisch gelegenen Schaichtal, Feuer machen mit einem Feuerstarter, grillen an der August-Fritz-Hütte, klettern am Hang, Spielen mit den gespendeten zusammenklappbaren Frisbeescheiben und einer Nachtwanderung mit von der Partie. Unterwegs gab es viel zu erleben. So begegnetet einige Kinder zum ersten Mal dem Indische Springkraut, dessen Samen jetzt gerade reif ist und- wie der Namen schon sagt- einem bei Berührung entgegen springt. Das fanden vor allem die Kids sehr lustig. Ein besonders langer Baumstamm, den Berg steil hochlaufend gelegen, regte zum Balancieren an. Die vollen Bollerwagen, unsere Transportfahrzeuge förderten den Teamgeist, da das Ziehen für einen Allein sehr anstrengend war. Außerdem musste genügend Feuerholz für unser Lagerfeuermenü gesammelt werden. Danach rundete die Gruppe die Aktion mit einer tollen Nachtwanderung nach Hause ab.

Wir stellten fest, dass diese schöne Stelle im Schaichtal nicht alle Teilnehmer kannten. Fazit: Warum in die Ferne schweifen, wenn das Nahe doch so schön sein kann.

Außerdem hat der Albvereinsaktionstag gezeigt, dass unsere Familiengruppe offen für vielfältige Aktionen ist, die gemeinsam umso mehr Spaß machen. Deshalb schaut doch auch mal vorbei! Gäste sind bei uns immer willkommen.

S. Wegerer



## OG Wolfegg Gipfelerlebnis Hochgrat am 16.9.2018

---

Bei bestem, sonnigem Wanderwetter machten 9 Erwachsene und 10 Kinder aus der Albvereinsgruppe Wolfegg am vergangenen Sonntag einen Ausflug zum Hochgrat bei Steibis, im Rahmen des Albvereinsaktionstages.

Mit den leuchtend gelben Gondeln der Hochgratbahn wurden wir bequem auf 1834 m Höhe hochgefahren. Dort genossen wir den herrlichen Blick auf die umliegenden Gipfel zu den Klängen eines Berggottesdienstes.

Auf dem spannenden, aber auch sehr anstrengenden Gratweg in Richtung Falken kletterten die Kinder begeistert entlang. Die erste Vesperpause gab es dann gleich am Gipfelkreuz des Seelekopfs. Auch an der Falkenhütte legten wir nochmals eine kurze Erholungspause ein, bevor wir uns auf den Weg zur Talstation machten. Beinahe 1000 Höhenmeter waren bei dieser Tour im Abstieg zu bewältigen. Für die Kinder, alle zwischen 6 – 11 Jahre alt, war das gar kein Problem. Übermütig machten sie sogar Purzelbäume den Berg hinunter und die Erwachsenen hatten richtig Mühe, ihren flinken Kindern hinterher zu kommen.

Alles in allem war dies ein herrlicher und harmonischer Wandertag.

*(Birgit Purkart)*

